Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1821)

Artikel: Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-655547

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 27.04.2025

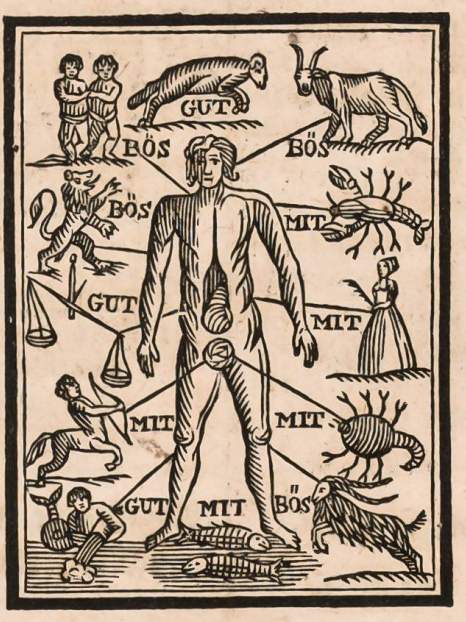
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Aderlassen und Aderlaß-Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wenn der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht wann er mit ♄ oder ♂ in ☌, □ oder ☍ stehet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht, dem das kranke Glied zugeeignet wird.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu urtheilen ist.

1. Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit.
2. Roth und schaumig, vieles Geblüt.
3. Roth, mit einem schwarzen Ring, die Gicht.
4. Schwarz und Wasser darunter, Wassersucht.
5. Schwarz und Wasser darüber, Fieber.
6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gicht.



7. Schwarzschäumig, kalte Flüß.
8. Weißlicht, Blut-Verschleimung.
9. Blau Blut, Milzschwachheit.
10. Grün Blut, hitzige Galle.
11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12. Wässericht Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fange an demselben Tag, kommt er aber Nachmittag, so fange am andern Tag an zu zählen.

1. Am ersten Tag nach dem Neumond ist bös Aderlassen, der Mensch verliert die Farbe.
2. Tag ist bös, man bekommt böse Fieber.
3. = = man wird leicht contract oder lahm.
4. = = gar bös, verursacht den jähen Tod.
5. = = macht das Geblüt schweinen.
6. = = gut, benimmt das böse Geblüt.
7. = = bös, verderbt den Magen und Appetit.
8. = = bringt keine Lust zu essen und trinken.
9. = = man wird gern beißig und krätzig.
10. = = man bekommt flüßige Augen.
11. = = gut, macht Lust zu Speis und Trank.
12. = = man wird gestärket am Leib.
13. = = bös, schwächt den Magen, wird undäuig.
14. = = man fällt in schwere Krankheiten.
15. = = gut, stärket den Magen, macht Appetit.
16. Tag ist der allerböseste, schädlich für alles.
17. = = hingegen der allerbeste, man bleibt gesund.
18. = = gar gut, nützlich zu allen Dingen.
19. = = bös und gar besorglich wegen Lähmigkeit.
20. = = thut großen Krankheiten nicht entrinnen.
21. = = gut lassen, wohl am besten vom ganzen Jahr.
22. = = fliehen alle Krankheiten vom Menschen.
23. = = stärket die Glieder, erfrischet die Leber.
24. = = wehret den bösen Dünsten und Angst.
25. = = für das Tropfen, und giebt Klugheit.
26. = = verhütet böse Fieber und Schlagflüsse.
27. = = gar bös, ist der jähe Tod zu besorgen.
28. = = gut, vereiniget das Herz und Gemüth.
29. = = gut und bös, nachdem einer eine Natur hat.
30. = = bös, verursacht hitzige Geschwulst, böse Geschwür und Eissen.

Bericht vom Schräpfen, Purgieren und Baden.

Junge Leute, so über 12 Jahre alt, sollen schräpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahre alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahre, nach dem Neumond, alte Leute über 48 Jahre, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im ♓ und ♌ ist, so ist nicht gut schräpfen. Für das Zahnweh ist gut schräpfen im ♐ und ♑. Purgieren muß man im nachsichgehenden Mond am allerbesten ist im Zeichen des Scorpions; wenn dann der Mond steigt, so ist gut zum Erbrechen. Keine Mannsperson soll ja nicht im zunehmenden Mond purgieren. Wem seine Gesundheit lieb ist, der kann sich bisweilen der laulichten mit Kräutern zubereiteten Fußbäder bedienen, wodurch man vielen Krankheiten entgehen wird: es befördert auch den Schlaf.